

Mehr Personal für Rat und Tat

Betreuungsverein der Lebenshilfe erweitert Serviceangebot

VON SUSANNA BATTEFELD

Frankenberg – Neuer Internetauftritt und mehr Mitarbeiter: Der unter dem Dach des Elternvereins angesiedelte Betreuungsverein der Lebenshilfe Frankenberg hat sein Dienstleistungsangebot deutlich erweitert.

Nicht nur die Homepage ist von Webdesigner Ulf Rupprecht auf den neuesten Stand gebracht worden. Auch das Personal im Büro in der Bremer Straße in Frankenberg wurde aufgestockt. Seit dem Frühsommer sind sechs teilszeitbeschäftigte Mitarbeiter im Fachdienst eingesetzt, die als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Betreuung zur Verfügung stehen.

Wie berichtet, bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Frankenberg Unterstützung und Beratung für Betreuungspersonen von Menschen, die ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) fallen darunter Volljährige mit einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung. Das Hilfsangebot umfasst unter anderem Gesprächskreise, Schulungen sowie Informationen über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Informationen und Beratungen sind kostenlos.

„Insgesamt werden mit dem neuen Team rund 60 Be-



Gut aufgestellt: (von links) Bianca Schwab, Ulf Rupprecht, Dagmar Hansmeyer, Daniela Grimm, Susanne Wihl, Helmut Klein und Anke Günsch. Auf Bild fehlt Verwaltungsmitarbeiterin Hiltrud Kaiser.

FOTO: SUSANNA BATTEFELD

treuungen wahrgenommen“, sagte Klaus Hartmann vom geschäftsführenden Vorstand des Lebenshilfe-Vereins. Unterstützt werde die Arbeit mit Zuschüssen vom Land Hessen, dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und der Stadt Frankenberg. Neben dem Internetauftritt, der mit der Zeit gehe, sei auch das Büro „ein bisschen neu aufgestellt“, sagte Helmut Klein vom Betreuungsverein und zitierte Klaus Hartmann mit dessen Worten, man gehe „mit einer neuen Mannschaft ins Rennen“.

„Wir sind vor allem für Eltern behinderter Kinder oft

die erste Anlaufstelle“, sagte Daniela Grimm, die neben Susanne Wihl und Dagmar Hansmeyer als gesetzlich anerkannte Betreuerin für den Verein tätig ist. Sie stehen den Betreuungspersonen und ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite bei der Bewältigung ihres Lebens- und Arbeitsalltags. Der Betreuungsverein übernehme nicht nur Betreuungen, sondern habe zusätzlich die Aufgabe zu beraten und Fortbildungen zu organisieren, sagte Susanne Wihl.

„Es bleibt immer spannend, weil jede Betreuung anders ist“, so Wihl. „Die einen

brauchen beispielsweise mehr Hilfe beim Umgang mit Geld, andere benötigen Unterstützung zum Thema Gesundheit.“

Die neu gestaltete Informationsplattform bietet die Möglichkeit, sich über Aufgaben und Angebote des Elternvereins zu informieren und die passenden Ansprechpartner zu finden.

Kontakt: Betreuungsverein Lebenshilfe Frankenberg und Kontakt- und Beratungsstelle, Bremer Straße 4 in Frankenberg, Telefon: 06451-408-5387, Büroöffnungszeiten: montags bis donnerstags 10 bis 12, freitags 15 bis 17 Uhr. lebenshilfe-frankenberg.de.